

„Rechnende Maschinen“

Ein Kolloquium zum 65. Geburtstag von Hartmut Petzold

Deutsches Museum
10. Juli 2009, 9.30 – 19.30 Uhr

Programm

Eröffnung: Prof. Dr. Wolfgang Heckl (Deutsches Museum)

Einführung: Dr. Ulf Hashagen (Deutsches Museum)

1. Sitzung: Von Rechenmeistern, Rechengeräten und Rechenmaschinen ... (9.30-13.00 Uhr)

Sitzungsleitung: Prof. Dr. Helmuth Trischler (Deutsches Museum)

- a) Prof. Dr. Menso Folkerts (Ludwig-Maximilians-Universität München): Das Verhältnis zwischen Rechenmeistern und Universitätsmathematikern im späten 15. und 16. Jahrhundert.
- b) Prof. Dr. Joachim Fischer (Ernst von Siemens Kunststiftung München): Analoge Rechengeräte und -maschinen.
- c) Prof. Erhard Anthes (PH Ludwigsburg): Zur Einführung des logarithmischen Rechenstabes im deutschen Bildungswesen.

2. Sitzung: ... zur Entwicklung des „Computing“ (14.30-17.30 Uhr)

Sitzungsleitung: Prof. Dr. Ulrich Wengenroth (TU München)

- a) Dr. Ulf Hashagen (Deutsches Museum): Rechnen für die Wissenschaft: „Scientific Computing“ im deutschen Wissenschaftssystem.
- b) Dr. Gerard Alberts (Universiteit Amsterdam): Metaprogrammierung: Zum historischen Begriff der Software.
- c) PD Dr. Rudolf Seising (European Centre for Soft Computing): Vom Harten Rechnen zum Soft Computing.

3. Sitzung: Rückblicke und Ausblicke (18.00.-19.30 Uhr)

Sitzungsleitung: Dr. Oskar Blumtritt (Deutsches Museum)

- a) Prof. Dr. Hans-Dieter Hellige (Universität Bremen):
Die Aktualität von Hartmut Petzolds Sozialgeschichte des Computing.
- b) Dr. Hartmut Petzold (Deutsches Museum):
20 Jahre mechanische und elektronische Informationstechnik im Deutschen Museum. Ein kurzer Rückblick.

Schlusswort: Prof. Dr. Helmuth Trischler (Deutsches Museum)

Anschließend: Abendessen (20.00 Uhr)

Veranstaltungsort:

Deutsches Museum, Bibliotheksbau, Seminarraum der Institute

Anmeldung:

Bitte per E-Mail anmelden bei Frau Andrea Walther mit dem Hinweis:

Für das Kolloquium

Für das Abendessen

E-Mail-Adresse: a.walther@deutsches-museum.de

Tel.: 089-2179280 (vormittags)

Organisation:

Forschungsinstitut des Deutschen Museums (Dr. Ulf Hashagen, Prof. Dr. Helmuth Trischler) in Verbindung mit der GI- Fachgruppe „Informatik- und Computergeschichte“ der Gesellschaft für Informatik (Prof. Dr. Hans-Dieter Hellige, Univ. Bremen)

Deutsches Museum

